

Herrn Oberbürgermeister  
Ralf Oberdorfer

im Hause

**Stellungnahme zum Antrag der SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, Reg.-Nr. 218-21,  
vom 05.08.2021**

**Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und Menschen mit Behinderung zum Ausbau des  
Radwegenetzes in der Stadt Plauen**

**Der Stadtrat der Stadt Plauen beauftragt die Stadtverwaltung, Kinder, Jugendliche und Menschen mit Behinderung proaktiv in den Prozess eines neuen Radwegekonzeptes einzubeziehen. Diese Bürger\*innen-Beteiligung soll vor Ort (Schulen, Kitas & Einrichtungen der Behindertenhilfe) durchgeführt werden. Weiterhin wird die Stadtverwaltung beauftragt, über den Stand des Konzeptes und der Umsetzung regelmäßig (halbjährlich) diese Einrichtungen zu informieren.**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zum oben genannten Antrag nehme ich wie folgt Stellung:

Die Radverkehrskonzeption der Stadt Plauen soll als Schwerpunkte die Schaffung einer flächendeckenden Rad-Infrastruktur sowie begleitende Maßnahmen haben. Wechselwirkungen mit den städtebaulichen Entwicklungszielen sind zu berücksichtigen. Ziel ist die Erhöhung des Radverkehrsanteils in der Stadt, der mit 2% sehr gering ist.

Die übergeordneten Planungen (Nationaler Radverkehrsplan 2020 des Bundes, die Sächsische Radverkehrskonzeption 2019, die Radverkehrskonzeption des Vogtlandkreises 2017 und der in Aufstellung befindliche Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Plauen) sind zu beachten.

Im Mai 2021 hat das FG Stadtplanung/Umwelt (Verkehrsplanung) Angebote zur Erstellung der Konzeption von drei Ingenieurbüros eingeholt. Im Juni wurde die ISUP GmbH mit der Erarbeitung beauftragt. Die Bearbeitung soll im II. Quartal 2022 abgeschlossen sein. Aktuell liefert die Stadtverwaltung Bestandsdaten für eine solide Datengrundlage an die ISUP GmbH.

Folgende Arbeitsschritte sind vorgesehen:

- Abstimmung der Ziele der Konzeption
- Überprüfung, Optimierung und eventuell Ergänzung des bestehenden Routennetzes mit besonderer Beachtung der Schulen
- Überprüfung des neuen Routennetzes auf Sicherheit
- Feststellung Bedarf an Radverkehrsanlagen

**Beteiligung der Öffentlichkeit:**

- Gründung prozessbegleitende AG aus Vertretern des LRA, Nachbarkommunen, Ortsteilen, Politik, Vereinen/Initiativen, engagierte Bürger, ...
- Einbeziehung der Ergebnisse aus der Umfrage zum Rad- und Fußgängerverkehr in Plauen 2019 (über 800 Teilnehmer) und aus dem Fahrradklima-Test 2020 (140 Teilnehmer)
- eine Schulbefragung
- nach Möglichkeit eine Bürgerversammlung mit dem Ingenieurbüro
- Information in den Medien und im Internet/Stadtportal

Am Ende steht ein optimiertes Radroutennetz und ein Maßnahmenkatalog, der sowohl die Schaffung von Radwegen und anderen Radverkehrsanlagen mit Kostenschätzungen auflistet, als auch Maßnahmen für Fahrradabstellanlagen, Unterhaltung, Wegweisung und Marketing mit beinhalten wird.

Die Verwaltung empfiehlt, diese allgemein übliche Herangehensweise bei der Erstellung von Radverkehrskonzeptionen beizubehalten. Die Öffentlichkeit wird sehr gut mit einbezogen.

Mit freundlichen Grüßen



Kerstin Wolf